

# Ausverkauft ins Jubiläum

**Rheinau:** Warum die Kabarettisten Die Zweifler als notorische Nörgler in der Stadtteilbibliothek bestens unterhalten

Mannheimer Morgen

02.03.2023

Von Astrid Schwörer

Wer eine Vorstellung der Kabarettisten Die Zweifler besucht, macht ökologisch alles richtig. „Unsere Texte sind nachhaltig, da sie auf der verlässlich nachwachsenden Dummheit der Menschen basieren“, stellen Michael Angierski und Elmar Thüner in der Zweigstelle der Stadtbibliothek in der Konrad-Duden-Schule fest, „und wir verzichten auf Schweinereien, daher sind sie sogar vegan.“ Die Veranstaltung ist Teil des Jubiläumsprogramms zum 25-jährigen Bestehen des Fördervereins der Bücherei.



In ihrem neuen Programm „Schöne Beschwerde“ nehmen die beiden Künstler alle aufs Korn, die ständig etwas zu meckern haben. Sie selbst sind dabei fein raus. Als leidenschaftliche Berufsnörgler dürfen sie die Verhaltensweisen und Befindlichkeiten der Menschen analysieren und in die humoristische Mangel nehmen.

„Wir wünschen Ihnen einen unbeschwerten Abend, denn wir nehmen Ihnen das Beschweren ab“, versprechen die Kabarettisten und geben den Zuschauern mit „Beschwerden aber richtig“ einen Leitfaden an die Hand, wie man sich ordentlich über den Zugverkehr, das Kantinenessen, das Wetter oder die Nachbarkinder empören kann.

Das Beschweren werde einem heutzutage leicht gemacht, beobachten Die Zweifler. Musste man früher umständliche Leserbriefe schreiben und auf deren Veröffentli-



Berufsnörgler in Aktion: Elmar Thüner (l.) und Michael Angierski. BILD: ASTRID SCHWÖRER

chung warten, könne man heute seinem Ärger immer und überall Luft machen. „Her mit dem Shitstorm“, fordern sie.

## Lust am Wortspiel

„Sind Sie ein Vollpfosten?“, fragt Thüner die Besucher ganz direkt und hat gleich den richtigen – wenn auch etwas veralteten – Tipp parat: „dann treten Sie in die CSU ein und werden Sie Verkehrsminister.“ Es folgt eine lange Liste des Versagens vom Maut-Debakel des Andreas Scheuer bis zum Abgasskandal unter Alexander Dobrindt. Die Wortakro-

baten kommen auch am Gendern nicht vorbei. Wie weit ist es gekommen, wenn in der Kneipe eine „Radlerin“ auf der Getränkekarte steht, fragen sie sich. Und wie gehen überhaupt andere Länder damit um? Muss der Weinliebhaber in Frankreich zum Bordeaux gleich das Bordell mitbestellen? „Wir sollten die Sterne da lassen, wo sie hingehören – am Himmel und nicht mitten ins Wort“, empfiehlt Thüner.

Der pointierte Sprachwitz des Duos kommt besonders in den Liedern zur Geltung. Zur Akustikgitarre singen sie von den „Laschen und

Flaschen“, die nach dem starken Mann rufen und raten in „Jetzt nicht!“ dazu, einfach mal „nein“ zu sagen. Der Song über „Kleine Männer“ ist zwar schon älter, hat aber nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Später schlüpft Angierski in seine Paraderolle als pfälzisches Urgestein und philosophiert über den „Untergang vom Pfälzerland“, dem man nur mit einer ausreichenden Vorratshaltung von Wein und Dubbegläsern Einhalt gebieten könne.

Die beiden Künstler bearbeiten die drängenden Fragen, ob es schon kulturelle Aneignung ist, wenn man beim Lieblingsitaliener eine Pizza bestellt, und wie sinnvoll die Anschaffung eines E-Bikes als „Viagra für die Beine“ ist.

Angierski und Thüner präsentieren ihre Beobachtungen aus Politik und Gesellschaft mit spürbarer Lust am Wortspiel. Das 42. Programm des Duos ist intelligente Unterhaltung für mitdenkende Menschen. Trotz zunehmender „News Fatigue“ könne man eben „nicht nur Katzenvideos und Kochshows konsumieren“, empfehlen sie.

## Vielfältiges Programm

Bibliotheksleiterin Véronique Bolleyer und der Vorsitzende des Fördervereins, Dieter Eckert, konnten sich über einen gelungenen – und ausverkauften – Auftakt des Jubiläums des Vereins freuen. So lädt der Förderverein am Freitag, 7. März, 19 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung „Monotypien“ der Künstlerin Barbara Berger in die Räume der Bücherei, Kronenburgstraße 45-55, ein. Am selben Tag findet eine Samentauschbörse im Rahmen des Programmes: „Säen & Ernten – Saatgut-Tausch in der Stadtbibliothek“ statt.